



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

LEHRSTUHL
FÜR RÖMISCHES RECHT, ANTIKE RECHTSGESCHICHTE
UND BÜRGERLICHES RECHT
PROF. DR. JOHANNES PLATSCHEK



Grundlagen- und Schwerpunktbereichseminar aus Römischem Recht
im Wintersemester 2019/20

Der Sklave als Rechtsobjekt

In der römischen Kaiserzeit nahm die Sklaverei einen nie dagewesenen Umfang an. Ein Viertel der Bevölkerung Italiens war nach neueren Schätzungen unfrei. Sklaven spielten eine gewichtige Rolle als Vertreter ihres Eigentümers im Geschäftsleben, als dessen Betriebsleiter, Vermögensbetreuer, Rechnungsführer. Neben diesen Phänomenen schlägt sich im Recht stets nieder, dass Sklaven Vermögensbestandteile ihres Eigentümers waren, dass sie zum Gegenstand von Verträgen und Vermächtnissen gemacht wurden; dass an ihnen Pfandrechte, Nießbrauch und Miteigentum bestellt werden konnte; dass sie in eine Mitgift fielen.

Die Qualität als Rechtsobjekt stößt auf den Sklaven als menschliches und soziales Wesen: Sklaven werden von freien Verwandten und Freunden zu Erben eingesetzt, Sklaven fliehen, erkranken körperlich und seelisch, begehen Suizid, Sklaven werden freigelassen.

Die Probleme sind intrikat und durch und durch römisch. Was etwa, wenn der nießbrauchbelastete Sklave von seinem Eigentümer freigelassen wird, obwohl er doch dem Nießbraucher weiterhin dienen muss – es entsteht das Paradoxon eines *servus sine domino*, "eines Sklaven ohne Eigentümer". Oder wenn der Nießbrauchberechtigte den Sklaven besonders entwürdigend behandelt – ist das von seinem dinglichen Recht an dem Sklaven gedeckt? Oder wenn die nießbrauchbehaftete Sklavin ein (Sklaven-)Kind gebiert (*partus ancillae*) – wem gehört es?

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache; Besuch der Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" ratsam.

Bei der Suche nach Literatur erhalten die ReferentInnen jede Unterstützung.

Zeit: Mittwoch, 18 s.t.-20 Uhr

Ort: Bibliothek des Leopold-Wenger-Instituts Abt. A (T328/Jurist. Seminargebäude)

Beginn: 16.10.2019

Vorbesprechung: Mittwoch, 3.7.2019, 13.00 Uhr, T328/Jurist. Seminargebäude

Anmeldung für das Grundlagenseminar bis einschl. 16.10.2019 (erste Seminarsitzung) möglich.